

Gottesdienst auf dem Entsorgungshof

Die evangelische Kirche Aadorf tauschte für einmal ihre gewohnte Umgebung mit dem Sammelhof in Aadorf der Firma Kägi. Sie feierten den Sonntagsgottesdienst zwischen Pet-Flaschen, Aluminiumdosen und leeren Batterien.

Aadorf – Normalerweise begrüsst Pfarrer Steffen Emmelius seine Kirchengänger in der evangelischen Kirche in Aadorf. Nicht so letzten Sonntag. Für einmal haben sie ihre gewöhnliche Umgebung verlassen und feierten Gottesdienst auf dem Sammelhof der Firma Kägi in Aadorf. Zwischen Mulden, welche gefüllt mit PET-Flaschen, Aluminium, Karton oder auch Batterien sind, begrüusste Pfarrer Steffen Emmelius die Gemeinde. Mehr als 100 Leute fanden den Weg auf den Sammelhof und feierten den Gottesdienst in ungewöhnlicher Umgebung. Durch die musikalische Umrandung der Jugendband «dynamic» der Musikgesellschaft Aadorf und der «10i-Band» wurde dem Gottesdienst eine ganz besondere Note verliehen.

Alles hat einen Wert, sogar Müll

Wie es die Lokalität bereits erahnen liess, war das Thema des Gottesdienstes ebenfalls dem Thema des recyceln gewidmet. Pfarrer Steffen Emmelius erwähnte, dass Wertstoffe



Steffen Emmelius fragt bei Marlies Kägi über interessante Fakten des Sammelhofes nach.

nicht endlos seien. Deswegen soll man sparsam mit Ressourcen umgehen und genau dies sei der Grund, warum Recycling so wichtig ist. Doch nicht nur Materialien enthalten Wertstoffe, sondern auch die Menschen. Jeder einzelne ist auf seine einzigartige Art wertvoll, so Steffen Emmelius. Marlies Kägi, von der Firma Kägi, erklärte

den Anwesenden, dass im letzten Jahr rund 180 Tonnen Papier auf der Sammelstelle in Aadorf gesammelt werden konnte. 180 Tonnen entspricht umgerechnet ungefähr einem Gewicht von 30 afrikanischen Elefanten. Der abwechslungsreiche Gottesdienst fand positiven Anklang bei allen Gottesdienstbesuchern. Anina Brühwiler ■